

Jeremia 2 -- 7. April 2022

Du hast deine erste Liebe verlassen

Pastor JD Farag

Also gut, fangen wir an.

Ich freue mich auf das, was der Herr heute Abend für uns hat. Letzte Woche haben wir in diesem erstaunlichen Buch Jeremia angefangen, Jeremia Kapitel 1. Heute Abend werden wir, so Gott will, Kapitel 2 abschließen. Es ist ein ziemlich langes Kapitel. Es ist ein bisschen kompliziert. Das ist vielleicht eine Untertreibung, aber ich freue mich wirklich auf das, was der Herr für uns hat.

Warum beginnen wir also nicht mit einem Gebet, bevor wir loslegen? Wir werden Gott bitten, unser Verständnis in unserer gemeinsamen Zeit in seinem Wort zu segnen. Wenn Sie möchten, schließen Sie sich mir bitte an.

Vater im Himmel, ich danke Dir so, so, so sehr.

Herr, diese Zeit, die wir an einem Donnerstagabend zusammen verbringen, ist für uns eine dringend benötigte Pause und Erholung und Zuflucht von den Geschäften unseres sehr stressigen Lebens, besonders in dieser Welt, in der wir leben.

Herr, wir freuen uns darauf, all das beiseite zu legen und Dir unsere ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken, wenn unsere Bibeln aufgeschlagen sind, unsere Herzen offen sind und unsere Ohren und Augen offen sind, um zu sehen, zu hören und von Dir zu empfangen, wenn Du uns in und durch Dein Wort dienst. Herr, heute Abend wollen wir Dir unsere ungeteilte Aufmerksamkeit schenken, ohne Ablenkungen, damit Du in unser Leben sprechen kannst, denn dies ist eine wichtige Botschaft, die Du für notwendig erachtest, um sie auf den Seiten der heiligen Schrift, in diesem Buch, in diesem Kapitel niederzuschreiben.

Und die Parallelen zu dem, was die Welt heute ist, sind tiefgreifend.

Und deshalb, Herr, weiß ich, dass Du uns das heute Abend zeigen willst.

Du willst heute Abend zu uns darüber sprechen.

Und so, Herr, wirst Du sprechen?

Deine Diener hören zu.

Wir beten in Jesu Namen,

Amen und Amen.

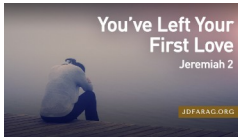
Nun gut. Beginnend hier in Kapitel 2 und in den nächsten Kapiteln, wie wir letzte Woche besprochen haben, wird Jeremia von Gott berufen. Gott sagt zu ihm: Ich lege dir meine Worte in deinen Mund, und du wirst das reden, was ich dir zu reden gebe. Und du sollst dich nicht fürchten. Du wirst keine Angst vor den Menschen haben und vor ihrer Reaktion auf die Botschaft, die ich dir zu sprechen geben werde; sie wird nicht populär sein. Tatsächlich wird sie so unpopulär sein, dass sie dich töten wollen. So unpopulär ist die Botschaft, die ich dir geben werde, dass du sie sprichst.

Und so beruft er Jeremia in Kapitel 1 und sagt: "Fürchte dich nicht." Und wenn du dich fürchtest, werde ich dich dieser Furcht überlassen. Wenn du dich vor Menschen fürchtest, werde ich dich der Menschenfurcht überlassen. Nein, du fürchtest nicht Menschen, du fürchtest Mich. Und das werden wir heute Abend sehen.

Und tatsächlich sehen wir ab heute Abend, warum Gott Jeremia auf das vorbereitet hat, was er für Jeremia vorbereitet hat. Erinnern Sie sich: 40 Jahre und mehr, 40 Jahre und mehr, manche glauben, es waren 45 Jahre, manche 42 Jahre. Wir wissen, dass es nicht weniger als 40 Jahre waren, in denen er diese unpopuläre Botschaft verkündet hat.

Und wie wir gleich sehen werden, wird der Herr sie durch Jeremia sozusagen in die Vergangenheit zurückversetzen, bevor sie ihre (Stichwort) erste Liebe verlassen hatten, sie verließen ihre erste Liebe. Wenn das ein wenig nach Offenbarung, Kapitel 2 und dem Brief klingt, den Jesus Johannes an die Gemeinde von Ephesus, die erste von sieben Gemeinden, schreiben ließ, dann ist das genau deshalb so. Es ist genau dieselbe Botschaft. Denken Sie daran, das wird das Schlüsselwort sein.

Und wie nur der Herr es kann, wird es sich wunderbar in unsere Abendmahlsfeier einfügen, bei der es um dasselbe Wort geht: "Erinnere dich", "Tut dies zu meinem Gedächtnis". Die Botschaft, die hier in Kapitel 2 beginnt, lautet also: Erinnert euch... Weißt du noch, als ich deine erste Liebe war? Der Punkt ist, dass ich nicht mehr deine erste Liebe bin. Du hast deine erste Liebe verlassen.



Jeremia 2 -- 7. April 2022

Du hast deine erste Liebe verlassen

Pastor JD Farag

Das war der Brief, die Botschaft, die Anklage, wenn ich das so sagen darf, an die Gemeinde von Ephesus in Offenbarung, Kapitel 2. "Gedenke (Stichwort), von wo du gefallen bist." Es ist, wie einige es treffend formuliert haben, wirklich im Zusammenhang mit den drei R's. [Remember, Repent, Repeat] Erinnern, Bereuen und Wiederholen. Erinnere dich, wie es war. Du hast, du hast deine erste Liebe verlassen; nicht verloren, denn wenn du sie verloren hättest, könntest du sie nicht mehr finden, weil sie verloren ist. Nein, du hast sie verlassen, das heißt, du hast bewusst deine erste Liebe verlassen.

Erinnere [Remember] dich also zuerst daran das ist, was du tun kannst. Erinnere dich daran, wie es war, und tue dann Buße [Repent], was eine 180°-Wendung ist, kehre zu der ersten Liebe zurück, die du verlassen hast. Und in gewisser Weise, was noch wichtiger ist, wiederhole es. Und ich werde erklären, warum. Wiederhole die ersten Werke, die am Anfang funktioniert haben.

- Was hat am Anfang funktioniert?

Die ersten Werke.

- Wie meinst du das?

Weißt du noch, wie es am Anfang war, als du so verliebt in den Herrn warst?

Ich meine, du warst im Wort, du warst im Gebet. Und da war einfach diese Liebe für den Herrn. Und es war ein Wollen und kein Müssen. Und dann, mit der Zeit, hat man sich irgendwie vom Herrn entfernt, ist zurückgefallen und hat seine erste Liebe verlassen, und es ist nicht mehr dasselbe. Was können Sie also tun? Nun, gehen Sie zurück und tun Sie das, was Sie am Anfang getan haben, die ersten Werke, was zu Beginn funktioniert hat. Nun, ich habe keine Lust dazu. Nun, warte einen Moment.

Und das gilt übrigens auch für die Ehe. Ich fühle mich nicht danach. Nein, tu es, und die Gefühle werden folgen. Mach das, was am Anfang funktioniert hat. Leute, lasst uns ehrlich sein. Erinnert ihr euch noch daran, als ihr das erste Mal verliebt wart und die Tür für eure Braut geöffnet habt? Aaaaah! Jetzt, all diese Jahre später, heißt es: Komm schon, steig ein, wir sind spät dran! Was ist mit dir los? Wow, wo bleibt die Liebe? Nicht so wie am Anfang.

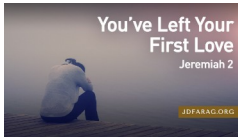
Sogar die Art und Weise, wie du sprichst - Meine Frau und ich sind in diesem Jahr seit 33 Jahren verheiratet. Wir haben gerade darüber gesprochen. Die Art und Weise, wie wir miteinander sprachen, oh, es war erbärmlich. (Gelächter) Oh Süße - Sie kennen die Namen, die Kosenamen, Süße, Herzchen und Mäuschen, was auch immer die Worte sind, die Sie benutzt haben. Aber jetzt ist es - jetzt sind einige Jahre vergangen, und es ist nicht mehr so.

Nun, das ist es, was Gott durch den Propheten Jeremia zu seinem Volk sagen wird. Erinnert euch, tut Buße und wiederholt es.

Fangen wir also an, Vers 1: *"Und es geschah das Wort des Herrn zu mir und sprach: Geh hin und rufe vor den Ohren Jerusalems und sprich: So spricht der Herr: Ich gedenke an dich, an die Treue deiner Jugend, an die Liebe deine Brautzeit, als du mir nachgingst in der Wüste, in einem Land, das nicht besät war. Israel war dem Herrn heilig, die Erstlingsfrucht seiner Ernte. Wer davon essen wollte, machte sich schuldig, und Unheil musste über ihn kommen, spricht der Herr."*

Gleich in den ersten drei Versen haben wir also diesen, ich denke, man könnte sagen, herzerreißenden Appell an Gottes Volk, sich daran zu erinnern, wie es am Anfang war. Ich erinnere mich; weißt du noch, wie es war?

Vers 4: *"Höre das Wort des Herrn, Haus Jakob und alle Geschlechter des Hauses Israel! So spricht der Herr: Welches Unrecht haben eure Väter an mir gefunden, dass sie sich von mir entfernt haben und den Götzen nachgefolgt und zu Götzendienern geworden sind? Sie sagten auch nicht: Wo ist der Herr, der uns aus Ägyptenland geführt hat, der uns durch die Wüste geführt hat, durch ein Land der Wüsten und Gruben, durch ein Land der Dürre und des Todesschattens, durch ein Land, das niemand durchwanderte und in dem niemand wohnte?"*



Jeremia 2 -- 7. April 2022

Du hast deine erste Liebe verlassen

Pastor JD Farag

Ich (Vers 7) brachte euch in ein fruchtbares Land, damit ihr seine Früchte und seine Güte essen könnt. Aber als ihr hineinkamt, habt ihr mein Land entweiht und mein Erbe zu einem Greuel gemacht. Die Priester" (Vers 8, hört euch das an) "sagten nicht: Wo ist der Herr? Und diejenigen, die das Gesetz handhaben, kannten mich nicht. Auch die Obersten haben sich gegen Mich versündigt. Die Propheten haben durch Baal geweissagt und sind Dingen nachgelaufen, die nichts nützen."

Wow! Wenn es nicht hier stände und wir es nicht gerade in Gottes Wort gelesen hätten, würde ich es nicht glauben. Denn wir haben gerade gelesen, dass die Priester und die Schriftgelehrten, die, die das Gesetz handhaben, den Herrn nicht einmal kannten! Ist das, ist das überhaupt möglich? Auf jeden Fall ist es möglich.

Willst du mir sagen, dass ein Pastor heute, wie damals ein Priester, der das Wort lehrt oder das Gesetz handhabt, wenn du so willst, den Herrn gar nicht kennt? Genau. Was ist mit den Propheten, die prophezeien? Oh, sie prophezeien, das stimmt. Ich meine, immerhin sind sie ja Propheten. Aber das Problem ist, dass sie durch Baal prophezeien und dass sie diesen Dingen nachlaufen und die Menschen in die Irre führen, während sie diesen Dingen nachlaufen.

Ich weiß nicht, wie Gott noch deutlicher sein könnte, als er es hier ist, sehr deutlich, in aller Deutlichkeit, dass - - und beachten Sie die Art, wie er sagt, was er Jeremia sagen lässt. Es ist fast so, als ob er seine Argumente gegen sie vorbringt, weil sie offensichtlich einen Vorwurf gegen Gott haben. Sie erheben Anklage gegen Gott, und Gott stellt sie einfach in Frage. Ihr beschuldigt Mich damit? Ihr erhebt diese Anklage gegen Mich? Es sind falsche Anschuldigungen. Sie sind unberechtigt.

Es ist fast so, als befände man sich in einem Gerichtssaal, in dem zwei Seiten ihre Argumente vortragen, denn in Vers 9 sehen wir, wie Gott seine Anklage vorbringt. *"Darum muss ich weiter mit euch rechten, spricht der Herr, auch mit euren Kindeskindern muss ich rechten. Fahrt doch hinüber zu den Inseln Zyperns und seht, und sendet nach Kedar und gebt gut acht ob es so etwas dort je gegeben hat"*.

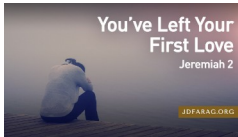
Wie meinst du das? Oh, ich möchte, dass du Menschen weit und breit aussendest, und ich möchte, dass du siehst, Vers 11: *"Hat ein Volk seine Götter gewechselt, die doch keine Götter sind? Mein Volk aber hat seine Herrlichkeit gegen etwas eingetauscht, das keinen Nutzen bringt. Entsetze dich, o Himmel, darüber und erstarre völlig vor Schreck, spricht der Herr."*

Whoa. Sie wissen, was Er hier sagt, nicht wahr? Das sind die Anklagen, die jetzt gegen sie erhoben werden. Und er fragt sie: Ihr könnt so weit gehen, wie erforderlich, und ihr werdet sehen, ob das, was ich sage, wahr ist. Schaut, ob ihr irgendwelche Leute findet, die ihre Götter gewechselt haben, so wie du als Mein Volk die Götter gewechselt hast.

Mit anderen Worten, die Heiden sind ihren heidnischen Göttern, die gar keine Götter sind, treuer als ihr. Und Ich bin der Wahre Gott. Und ich meine - was für eine Anklage gegen sie in diesem Vergleich mit ihnen. Diese heidnischen Menschen, die ihre Götter verehren, sind ihren Göttern mehr ergeben als ihr es seid. Offenbar habt ihr beschlossen, dass ihr eure Götter wechseln und andere Götter anbeten wollt. So etwas tun sie nicht. Warum tut ihr das? Weil die Götter, denen sie so loyal und treu sind und denen sie sich hingeben, gar keine Götter sind. Und doch bin Ich der Wahre und Lebendige Gott.

Ich meine, man kann nicht umhin, die Stärke zu bemerken, mit der Gott durch den Propheten Jeremia diese Anklage gegen sie vorbringt. Wissen Sie, das ist wahrscheinlich jetzt ein guter Zeitpunkt, denn wenn wir zum Ende kommen, müssen wir das verstehen, und ich denke, ich wäre grob nachlässig, wenn ich dieses Kapitel nicht auf diese Weise lehren würde. Warum sollte Gott - nun, beim ersten Lesen könnte man fast den Eindruck gewinnen, dass Gott einfach so zornig auf sie ist.

Aber eigentlich ist das Gegenteil der Fall. Gott liebt sie so sehr und sorgt sich so sehr um sie, dass er ihnen das sagen muss. Denn wenn Er sie nicht lieben würde oder sich nicht um sie kümmern würde, würde Er sich nicht die Mühe machen. Aber Er liebt sie so sehr. Das müssen Sie sehen - und es wird gleich ziemlich anschaulich werden.



Jeremia 2 -- 7. April 2022

Du hast deine erste Liebe verlassen

Pastor JD Farag

Sie müssen dies durch die Linse der Liebe Gottes zu ihnen sehen, denn am Ende will Gott, dass sie bereuen. Gott will, dass sie umkehren. Gott will, dass sie es wiederholen. Gott will, dass sie sich erinnern. Gott will sie zurück. Gott will sie zurück. Er liebt sie so sehr. Er liebt uns so sehr, und das ist wirklich das, was wir mitnehmen werden. Das ist der ganze Sinn dieser Sache. Ich meine, warum sollte Gott so weit gehen und Jeremia durch den Heiligen Geist inspirieren, eine so starke Anklage, Prophezeiung und Botschaft gegen sie prophezeien zu lassen, wenn er sie nicht lieben würde? Er liebt sie so sehr, und er liebt sie zu sehr, um sie so weitermachen zu lassen.

Vers 13: *"Denn mein Volk hat ein zweifaches Übel begangen: Sie haben Mich verlassen,"* (ihre erste Liebe verlassen) *"die Quelle des lebendigen Wassers,"* (Halten Sie das fest, das ist sehr wichtig) *"und haben sich Zisternen gebaut, rissige Zisternen, die das Wasser nicht halten."*

Nun, an jenem Tag würden sie... dies war ihre Lebensquelle. Das Wasser war ihre Wasserquelle. Also hauten sie, hackten sie diese Zisternen aus, um das Wasser im Stein zu halten. Aber das Problem ist, dass schon ein kleines Erdbeben ausreicht, um einen Riss in der Zisterne zu erzeugen, und schon hält die Zisterne kein Wasser mehr.

Er greift also auf dieses Bild zurück und malt das Bild dieser zerbrochenen Zisterne, die für nichts anderes mehr taugt als für ein Grab, was man ja auch mit zerbrochenen Zisternen tat. Sehen Sie hier den Kontrast? Lebensspendendes Wasser, lebendiges Wasser in zerbrochenen Zisternen. Anstelle von lebensspendendem Wasser eure zerbrochenen Zisternen, die ihr euch selbst gegraben habt, sind der Schlüssel.

Denn es ist fast wie bei Jesus im Neuen Testament, wenn er sagt: Wenn ihr von diesem Wasser trinkt, werdet ihr wieder Durst haben. Kommt zu Mir. Trinkt von dem Wasser von Mir, und ihr werdet nie mehr Durst haben. Diese Zisterne wird niemals zerbrochen werden.

Vers 14: *"Ist Israel ein Knecht, oder ist er ein Sklavensohn? Warum ist er zum Raub geworden?"*

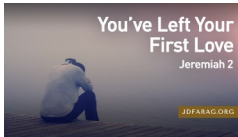
Es wird angenommen, dass dies eine Anspielung auf die nördlichen Stämme Israels ist, und diese Prophezeiung bezieht sich auf Juda, das südliche Israel. Und Jeremia sagt: Seht auf eure Brüder im Norden und seht, was mit ihnen geschehen ist. Sie waren in Knechtschaft und wurden ausgeplündert.

Vers 15: *"Die jungen Löwen brüllten über ihm und knurrten. Sie machten sein Land zur Wüste. Seine Städte sind verbrannt und ohne Bewohner. Auch die Bewohner von Nof und Tachpanhes"* (das sind zwei Städte in Ägypten, dem damaligen Alten Ägypten) *"haben dir die Krone vom Kopf gerissen."*

Einige glauben, dass dies eine Anspielung auf den Sieg der Ägypter über Israel und Juda sein könnte. Und dieser König, dieser gute König, Josia, der zur gleichen Zeit regierte wie der Prophet Jeremia, wurde zu dieser Zeit getötet. Es könnte also eine Anspielung darauf sein. Aber warum geht der Herr dann auf all das ein, um dies zu sagen, Vers 17.

"Hast du dir das nicht selbst zuzuschreiben," (und hier ist es wieder) *"indem du den Herrn, deinen Gott, verlassen hast, als er dich auf dem Weg führte? Und warum nimmst du nun den Weg nach Ägypten, um die Wasser von Sihor zu trinken?"* (Das ist der Nil) *"Oder warum den Weg nach Assyrien nehmen, um die Wasser des Stroms [Euphrat] zu trinken? Deine eigene Bosheit wird dich zurechtweisen, und deine Treulosigkeiten strafen dich. Erkenne doch und sieh, dass es eine böse und bittere Sache ist, dass du den Herrn, deinen Gott, verlassen hast, und wenn bei dir keine Furcht vor mir ist, spricht der Herr, der Gott der Heerscharen."*

Geben Sie mir einen Moment Zeit und haben Sie Geduld mit mir, denn das ist eine große Sache. Es gibt hier ein mächtiges Prinzip, von dem ich denke, dass wir alle gut daran tun würden, es zur Kenntnis zu nehmen. Es geht um die Sünde, um die Folgen der Sünde, die wir selbst herbeigeführt haben. Die Sünde ist ihr eigener Lohn. Täusche dich nicht, deine Sünde wird dich finden.



Jeremia 2 -- 7. April 2022

Du hast deine erste Liebe verlassen

Pastor JD Farag

Und jetzt noch einmal: Haben Sie Geduld mit mir, das ist ein schwieriges Thema. Denn noch einmal, durch die Linse der Liebe betrachtet, sagt Gott: Ich liebe dich so sehr; ich will nicht, dass du unnötig leidest und aus einem so bitteren Kelch trinkst. Das ist eine böse und bittere Sache. Du hast Mich im Stich gelassen. Du hast deine erste Liebe zu deinem eigenen Schaden verlassen. Und diese Sünde, dieser Rückfall, diese Schlechtigkeit, wird genau das sein, was dich korrigiert und dich zurechtweist. Du wirst die Folgen erleiden, die du selbst - und nur du allein - auf dich geladen hast.

Oh, du willst versuchen, Gott die Schuld zu geben? Gott hat versucht, dich zu warnen, das ist es, was passiert, wenn du dich vom Herrn abwendest, wenn du vom Herrn abtrünnig wirst, wenn du den Herrn verlässt und aufgibst. Ja, der Herr wird uns niemals verlassen oder aufgeben, aber wenn wir den Herrn verlassen, wird der Herr sich uns nicht aufdrängen, er muss - weil er uns einen freien Willen gegeben hat - er muss sagen, okay, ich werde hier sein. Ich möchte, dass du zurückkommst.

Es wird Meinem Herzen weh tun, zuzusehen, wie du unnötigerweise die Zurechtweisung durch deine eigene Schlechtigkeit erleidest, die Zurechtweisung durch deine eigene Abtrünnigkeit. Es wird Meinem Herzen wehtun. Denken Sie darüber nach.

Als Elternteil, als irdischer, gefallener Vater und Mutter mit eigenen Kindern, wie schmerzhaft ist es - ich meine, man wusste nie wirklich, dass man so tief lieben kann, bis man ein Kind hat und sieht, wie es diesen Weg geht, und dann sieht man, wie es aus dem bitteren Kelch der Konsequenzen seiner Torheit trinkt. Oh, du hättest alles getan, um sie davor zu bewahren. Aber sie haben es getan, sie haben es sich ausgesucht, und jetzt leiden sie dafür. Und es ist so herzerreißend. Das ist das Herz unseres liebenden himmlischen Vaters. Bitte, und noch einmal, ich sage es noch einmal, es wird noch anschaulicher.

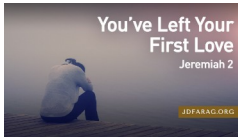
Aber bitte, wir wären grob fahrlässig, wenn wir das nicht durch die Brille der Liebe Gottes verstehen würden. Denn wenn wir es nicht durch die Brille der Liebe sehen, werden wir es total verpassen. Und genau da ist der Feind, und er ist wirklich gut darin, und wir kooperieren vollständig mit ihm, aber genau da ist der Feind und er wird Dinge sagen wie: Wow, Gott ist grausam. Mit anderen Worten, du schiebst jetzt dem allmächtigen Gott die Schuld für das zu, was du allein auf dich geladen hast. Du allein bist es, der leidet wegen dem, was du allein getan hast. Und es bringt Mich um, wenn Ich zusehe, wie du das tust. Ich habe versucht, dich zu warnen, aber du hast es getan.

Vers 20: *"Denn von alters her habe ich dein Joch zerbrochen und deine Bande gesprengt. Und du sagtest: Ich will nicht übertreten, als du auf jedem hohen Hügel und unter jedem grünen Baum lagst und die Hure spieltest. Ich aber (Vers 21) hatte dich gepflanzt als einen edlen Weinstock, einen Samen von höchster Qualität. Wie bist du dann vor zu einem entarteten wilden Weinstock geworden? Denn auch wenn du dich (Vers 22) mit Lauge wüschest" (das würde ich übrigens nicht empfehlen) "und nähmest viel Seife dazu, so bleibt doch der Schmutz deiner Schuld vor mir, spricht der Herr."*

Mit anderen Worten: Du kannst versuchen, Lauge zu benutzen und dich zu waschen; du wirst nicht rein werden.

"Wie kannst du sagen (Vers 23): Ich bin nicht unrein; ich bin nicht den Baalim nachgelaufen? Sieh deinen Weg im Tal; erkenne, was du getan hast: Du läufst kreuz und quer wie eine schnelle Kamelstute, wie ein wilder Esel, der an die Wildnis gewöhnt ist, der in seiner Begierde nach dem Wind schnüffelt; wer kann ihn in seiner Paarungszeit abweisen? Alle, die sie suchen, brauchen sich nicht müde zu laufen in ihrer Brunstzeit werden sie sie finden."

Das ist es, was ich mit anschaulich meine. Ich habe Sie gewarnt. Ich werde versuchen, mein Bestes zu geben. Aber Gott sagt: Du weißt, wie du bist? Du bist wie ein läufiger Esel. Dies spricht von geistlichem Ehebruch und Götzendienst von Seiten Judas. Wisst ihr, wo Er sagt, Vers 23: *"Seht euren Weg im Tal!"*



Jeremia 2 -- 7. April 2022

Du hast deine erste Liebe verlassen

Pastor JD Farag

Diejenigen von Ihnen, die mit uns in Israel waren, erinnern sich an das Tal von Hinnom außerhalb der Stadtmauern von Jerusalem? auch bekannt als das Tal der Trommeln, in das sie ihre Babies brachten, um sie dem Moloch zu opfern. Und dieser Molochgott dort, genau dort. Wir sind mit dem Bus daran vorbeigefahren. Hier ist dieses Tal. Wissen Sie, was sie an diesem Ort taten? Das ist das Volk Gottes. Sie nahmen ihre Säuglinge und legten sie auf diese Statue, diese eiserne Statue des Moloch. Und im Inneren der Statue war ein Feuer, das so heiß brannte, dass das Kind bei lebendigem Leib verbrannt wurde, wenn sie es dem Moloch opferten. Daher kommt übrigens auch der Ausdruck "Feuer im Bauch". Das ist der Ursprung davon.

Man könnte auch sagen, dass Gott sie daran erinnert, denn sie sagen: Wir haben nichts falsch gemacht. Wir sind nicht den Baalim nachgelaufen. Ach, wirklich? Was ist mit dem, was du in dem Tal gemacht hast? Du erinnerst dich nicht mehr? Doch, ich erinnere mich. Ich weiß, was du getan hast. Du bist hinter diesen anderen Göttern her wie ein läufiger Esel zur Zeit der Paarung. Ich habe einen Kommentar dazu gelesen. Ich muss Ihnen sagen, dass ich mich abwenden und einfach beten musste, weil es so anschaulich und intensiv war, und ich werde es nicht wiederholen. Aber es ist so - wenn ein Esel brünstig ist, möchte man nicht in der Nähe sein. Das ist alles, was ich dazu sagen werde.

Aber ich meine, das ist die Veranschaulichung. So seid ihr in eurem geistlichen Ehebruch, wenn ihr diesen anderen Göttern nachlauft.

Vers 25: *"Bewahre deinen Fuß vor dem Barfußgehen, und deine Kehle vor dem Durst."*

Dies ist ein Symbol für die Sklaverei. Barfuß, in Knechtschaft und durstig zu sein. Und ist es nicht so? Ist es nicht das, was die Sünde tut? Sie führt immer in die Knechtschaft. Aber sehen Sie, Satan verpackt es nicht so. Er stellt es immer so dar: Hey, nichts Schlimmes. Peppt es auf, lebt es aus! Und wir glauben es und wir tun es, und was immer folgt, ist Sklaverei. Aber das steht nicht im Kleingedruckten, wenn Satan uns verführt. Und das ist interessant.

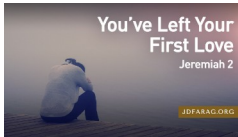
"Aber du sagst, es ist umsonst. Nein! Denn ich habe die Fremden geliebt, und ihnen laufe ich nach."

Damit sind nicht die Ausländer im heutigen Sinne gemeint, sondern die Fremden. Vers 25 ist also ziemlich vollgepackt, ziemlich voll mit einigen sehr wichtigen Prinzipien, von denen ich denke, dass wir auch hier gut daran tun, sie zur Kenntnis zu nehmen und zu beherzigen. Wissen Sie, wenn Satan uns verführt und wir der Sünde verfallen und dann dieser Sünde hörig werden, dann passiert es, dass es hoffnungslos erscheint, als gäbe es keinen Ausweg, also kann ich es genauso gut tun - ich habe es eh schon vermässelt, also kann ich es genauso gut einfach tun.

Das ist genau das, was der Feind von Anfang an beabsichtigt hat. Er will uns versklaven und in die Knechtschaft dieser Sünde bringen. Und dann werden wir so hoffnungslos in dieser Sünde und sagen: Welche Hoffnung gibt es? Ich bin schon zu weit gegangen. Ich kann genauso gut weitermachen; ich werde weitermachen.

Vers 26: *"Wie der Dieb sich schämt, wenn er ertappt wird, so muss sich das Haus Israel schämen. Sie, ihre Könige und ihre Fürsten und ihre Priester und ihre Propheten, die zu einem Baum sagen: Du bist mein Vater, und zu einem Stein: Du hast mich geboren. Denn sie haben mir den Rücken zugewandt und nicht ihr Angesicht. Aber in der Zeit ihrer Not sagen sie: Steh auf und rette uns!"*

Oh, jetzt wollt ihr Mich! Mal sehen, ob ich das richtig verstanden habe. Ihr seid zu diesen anderen Göttern gegangen. Du hast sogar, mit und durch dein eigenes Eingeständnis, gesagt: "Ich werde ihnen nachlaufen." Nun, es sieht so aus, als ob du ihnen nachgelaufen bist. Und du warst so - du gingst soweit, zu einem Baum zu sagen: Du bist mein Gott, du bist mein Vater; zu einem Stein: Du hast mich geboren. Das ist nicht gut. Das ist dein Gott, dieser Baum? Wie läuft das bei dir? Dieser Stein? Das war's? Dein Gott ist Holz und Stein? Sie haben ein Problem, Sir, Ma'am; Sie haben ein Problem. Das ist dein Gott??



Jeremia 2 -- 7. April 2022

Du hast deine erste Liebe verlassen

Pastor JD Farag

So schlägt nun das Unglück zu und die Not und der Ärger, die Prüfung und die Trübsal. Und dann kommst du zum Herrn und schreist zum Herrn: Herr, hilf mir! Und der Herr antwortet: Tatsächlich? Ich dachte, der Baum und der Stein - Und dann sagt er übrigens Vers 28, *"Aber wo sind deine Götter, die du dir selbst gemacht hast?"*

Warum bittet ihr sie nicht um Hilfe? Oh ja, das ist richtig. Das können sie nicht, denn sie sind Felsen und Bäume und überhaupt keine Götter. Und Gott - und noch einmal, bitte sehen Sie aus Liebe, nicht Grausamkeit. Aber Gott sagt zu ihnen: *"Sie sollen aufstehen, wenn sie dich retten können zur Zeit deines Unglücks. Denn so zahlreich wie deine Städte sind deine Götter geworden, Juda."*

Das ist interessant. Mit anderen Worten, sie hatten viele dieser Götter, viele Städte, und ich schätze, die Zahl ihrer Götter war vergleichbar mit der Zahl ihrer Städte. Ich meine, du hast reichlich Götter. Kann dir nicht einer von ihnen helfen?

"Warum (Vers 29) rechtet ihr mit mir? Ihr seid alle von mir abgefallen, spricht der Herr. Vergeblich (Vers 30) habe ich eure Kinder gezüchtigt; sie haben keine Zurechtweisung angenommen. Euer Schwert hat eure Propheten verschlungen wie ein reißender Löwe. O Generation, (Vers 31) seht das Wort des Herrn! Bin ich eine Wüste für Israel gewesen oder ein Land der Finsternis? Warum sagt mein Volk: Wir sind Herren, wir wollen nicht mehr zu dir kommen? Kann eine Jungfrau ihren Schmuck vergessen oder eine Braut ihr Gewand?"

Das wäre doch seltsam, nicht wahr? Die Braut taucht an ihrem Hochzeitstag auf und vergisst ihr Kleid. Ich würde die Trauung nicht vollziehen, wenn das passieren würde. Ja, wir haben hier gleich zu Beginn ein Problem. Es tut mir leid, das ist - Aber das ist es, was er sagt. Ich meine - Wie absurd ist das? Eine Braut, die ihr Kleid am Tag ihrer Hochzeit vergisst? Aber du hast Mich vergessen! Nein. Doch, Mein Volk hat Mich vergessen. Ihr vergesst immer; ihr erinnert euch nie.

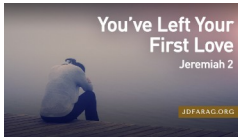
Ich weiß, dass das ein Wortspiel ist, aber wenn man älter wird, vergisst man, sich zu erinnern. Man erinnert sich nicht und vergisst, weil man sich nicht erinnern kann, vergisst man. Kann mir das jemand bestätigen? Aber noch einmal, das Schlüsselwort ist 'erinnern'. Ihr habt vergessen, Ihr seid gegangen. Dies ist eine bewusste Handlung. Ihr habt alles über Mich vergessen. Offenbar bin ich nicht wichtig genug, dass du dich an mich erinnerst. Du meinst, du erinnerst dich wirklich nicht an all das, was ich für dich getan habe? Vielleicht ist das das Problem.

Bleiben Sie bei mir. Sie wissen, wie es ist, wenn wir beten: Gott, segne mich. Und dann segnet uns Gott in seiner Gnade - wir haben es nicht verdient - Er segnet uns. Und hier sind wir nun und sonnen uns im Segen Gottes. Und was geschieht? Oh, genau dieser Segen wird zum Fluch, weil wir nun den Herrn vergessen. Oh, aber drehen wir das mal um.

Und das ist zyklisch in der Geschichte Israels, nicht wahr? Sie gehen durch das Gericht Gottes, die Disziplinierung Gottes, die Züchtigung Gottes. Gott liefert sie in die Hände ihrer Feinde aus. Sie sind in Gefangenschaft, sie schreien zu Gott und tun Buße. Gott befreit sie, stellt sie wieder her, segnet sie, lässt sie gedeihen, und dann vergessen sie den Herrn und sündigen gegen den Herrn und gehen wieder in Gefangenschaft. Dann schreien sie wieder zum Herrn: Herr, rette mich! Und Gott rettet sie und segnet sie und lässt sie gedeihen und befreit sie. Und dann vergessen sie den Herrn wieder, und dann...

Seien Sie nicht zu hart mit ihnen. Wir machen das Gleiche. Kommt schon, lasst uns ehrlich sein, lasst uns ehrlich zu uns selbst sein. Wir sprechen in Jakobus über Selbstbetrug. Darum ging es letzte Woche. Es wird diese Woche am Sonntag wieder darum gehen. Er sagt, dies zu tun, bedeutet, sich selbst zu betrügen. Selbstbetrug bedeutet, dass man sich selbst belügen und seinen eigenen Lügen glauben kann. Wir alle haben die Neigung, uns selbst zu täuschen und eine Lüge zu glauben, die wir uns selbst erzählen.

Und wir sind genau wie sie. Wenn wir ehrlich zu uns selbst sind und uns nicht der Selbsttäuschung hingeben, müssten wir zugeben, dass wir wie sie in den Zeiten des Wohlstands am verletzlichsten sind. Ist es nicht so, dass wir in Zeiten der Not weinen - unser ganzes Gebetsleben hat sich verändert. Ich meine, wenn die Dinge gut laufen, ist das unser Gebet: Gott, segne mich, segne sie, segne dies, segne das.



Jeremia 2 -- 7. April 2022

Du hast deine erste Liebe verlassen

Pastor JD Farag

Und dann (singt) "I owe, I owe, so off to work I go" [Ich bin pleite, also gehe ich zur Arbeit] Und das war's dann. Und wir sprechen wahrscheinlich nicht mit dem Herrn, bis wer weiß wann, vielleicht, vielleicht später am Tag, wenn nicht, nun, es vergeht eine lange Zeitspanne zum letzten Gespräch mit dem Herrn.

Aber Junge, lass das Unglück zuschlagen! Oh, Gott! Ich meine, wir werden sehr gut im Beten. Oh, Schöpfer des Himmels und der Erde und des Meeres und alles, was darin ist. Oh, es ist wie, oh, jetzt habe ich deine Aufmerksamkeit? Das ist Prediger 7,14. Hier ist eine Paraphrase dieses sehr wichtigen Verses. Salomo schreibt durch den Heiligen Geist und sagt: Genieße in Zeiten des Wohlstandes. Hey, Gott segnet dich, genieße es. Entschuldige dich nicht dafür, genieße es, solange es andauert, denn - Weißt du, warum du das kannst?

Weil wenn; ich wünschte, es würde nicht heißen 'wenn'. Ich wünschte, es stünde da: falls zufällig ein Unglück eintreten sollte. Nein, das steht da nicht. Es heißt, in Zeiten des Wohlstands, genieße! Wenn aber das Unglück zuschlägt, dann haltet inne und bedenkt, dass Gott das eine neben dem anderen zulässt, das Unglück neben dem Wohlstand. Und warum? Damit der Mensch nichts über seine Zukunft erfahren kann.

Was soll das bedeuten?

Das bedeutet, dass man sich immer auf den Herrn verlassen und von ihm abhängig sein muss. Denn in Zeiten des Wohlstands neigen wir dazu, uns treiben zu lassen. Seien wir ehrlich, wir müssen in Zeiten des Wohlstands nicht auf den Herrn vertrauen. Ich meine, wir sind ja schon versorgt worden. Aber, Junge, Widrigkeiten? Ich meine, du bist auf deinem Angesicht vor dem Herrn und du bist dem Herrn nahe und du nährst dich dem Herrn.

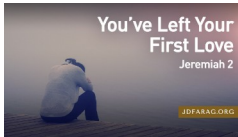
Und wie Jakobus sagt: *"Wenn wir uns dem Herrn nahen, wird sich der Herr uns nahen."* Das Problem, das sie damals hatten, ist jetzt unser Problem. Wir neigen dazu, den Herrn zu verlassen, rückfällig zu werden, wegzugehen, uns vom Herrn zu entfernen. Darf ich das so sagen? Es ist fast so, als ob Gott aufgrund seiner Liebe zu uns sagt: Ich liebe dich so sehr. Ich vermisse dich wirklich. Ich möchte, dass du zurückkommst, damit wir die Intimität haben können, die wir einmal hatten. Haben Sie jemals so darüber nachgedacht?

Ich werde es wieder im Kontext mit einem irdischen Elternteil sehen. Als gefallener Vater weiß ich, dass ich mit meinen Kindern zusammen bin, dass ich es liebe, mit ihnen zusammen zu sein, und dass ich meinen Kindern nahe stehe. Ich habe eine großartige Beziehung zu meinen Kindern, durch die Gnade Gottes, nicht weil ich ein großartiger Vater bin. Junge, du willst über die Gnade Gottes sprechen? Es war die Gnade Gottes, ich meine, ich meine Gnade Gottes, dass ich eine tolle Beziehung zu meinen Kindern habe. Ich liebe es, Zeit mit ihnen zu verbringen. Und ich vermisse sie, wenn ich diese Zeit nicht mit ihnen verbringen kann. Es ist wie ein Schmerz im Herzen, weil man sie einfach so sehr liebt. Du liebst diese Nähe zu ihnen.

Wie viel mehr unser himmlischer Vater? Könnte es sein - und denken Sie einmal mit mir darüber nach. Wenn wir also in Zeiten des Wohlstands dazu neigen, abzuirren. Und umgekehrt, in Zeiten des Unglücks, wenn wir uns dem Herrn nahen und zu ihm zurückkehren. Könnte es sein, dass Gott das weiß und uns so sehr liebt und uns so sehr vermisst und uns so sehr in seiner Nähe haben möchte, und dass er weiß, dass er diese Nähe zu uns nur dann haben kann, wenn Unglück zuschlägt?

Okay, das ist der Grund. Hey, wenn es das ist, was nötig ist, um dich zurückzubekommen, um deine Aufmerksamkeit zu erhalten. Ich kann deine Aufmerksamkeit nicht bekommen, wenn die Dinge so gut laufen. Ich meine, ich bin das, woran du am wenigsten denken kannst. Es ist wie, Sie kennen das Sprichwort: "Du hast vergessen, wo du herkommst" Du hast vergessen, wie es war, als du die Tage der kleinen Dinge verachtet hast. Erinnerst du dich an jene Tage? Erinnerst du dich an die Tage, als du nur den Herrn hattest? Das ist alles, was du brauchst.

Wie ein berühmter Ausspruch lautet: Du wirst nie wissen, dass Jesus alles ist, was du brauchst, bis Jesus alles ist, was du hast. Aber es war nur Du und Jesus, und Du warst zufrieden. Das war alles, was du brauchtest. Dann beginnt Gott plötzlich, dein Leben zu segnen. Und all diese anderen Dinge schleichen sich ein und man vergisst den Herrn. Und ich wünschte, es würde nie von uns gesagt werden, so anschaulich, wie es hier gesagt und



Jeremia 2 -- 7. April 2022

Du hast deine erste Liebe verlassen

Pastor JD Farag

beschrieben wird, dass wir den Herrn vergessen, wie eine Braut ihr Hochzeitskleid vergisst. Dass wir den Herrn niemals vergessen!

"Doch (sagt Er) Mein Volk hat Mich vergessen, seit unzähligen Tagen." Ooh! "Wie gut (Vers 33) weißt du deinen Weg einzurichten, um Liebe zu suchen? Darum hast du auch die Bösen deine Wege gelehrt."

Mit anderen Worten: Es ist schon schlimm genug, dass du das getan hast, aber du hast es anderen vorgelebt und sie gelehrt, es auch zu tun. Das könnte, zumindest teilweise, die Anschaulichkeit dessen erklären, was er in Vers 34 sagt.

"Auch an deinen Kleidersäumen findet sich das Blut des Lebens unschuldiger Armer. Ich habe es nicht durch heimliches Suchen gefunden, sondern ganz offen auf all diesen Dingen."

Mit anderen Worten, ich musste nicht lange suchen, um es zu finden. Es ist offensichtlich.

"Doch du sagst (Vers 35): Weil ich unschuldig bin, wird sich sein Zorn von mir abwenden. Siehe, ich werde mit dir vor Gericht treten, weil du sagst: Ich habe nicht gesündigt."

Mit anderen Worten, es ist so. Es ist wie: es war nicht so schlimm. Und Gott hat nicht gleich den Hammer fallen lassen, also kann es keine große Sache sein. Also machst du weiter. Nein, Gott ist ein geduldiger Gott. Er ist langmütig. Er wird dir Zeit geben, zu bereuen. Glaubst du, Gott hat Freude daran? Ich meine, wie gefällt es Ihnen als Eltern - Wie sehr genießen Sie es, Ihre Kinder zu disziplinieren und zu züchtigen?

Wissen Sie, wie wir zu unseren Kindern sagen, wenn sie jung sind: Das wird mir viel mehr wehtun als dir. Als ob ein Kind das glauben würde. Natürlich, wie wir am Sonntag besprochen haben, Hey, ich denke, wir können uns beide den Schmerz ersparen. Tu es einfach nicht und es wird dir und mir nicht wehtun. Was sagst du dazu? Oder wie wäre es damit? Ich bestrafe dich, weil ich dich liebe.

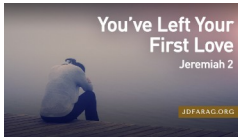
Und sagt das nicht auch der Schreiber des Hebräerbriefs? "Er züchtigt und er diszipliniert die, die er liebt." Und daran erkennen wir - das ist der Lackmustest, an dem wir als Seine Kinder erkannt werden, denn Eltern werden nicht die Kinder von jemand anderem züchtigen. Wie seltsam wäre das denn? Das wäre ein Problem. Oh, das müssen die Eltern sein, weil sie, sie disziplinieren ihr Kind; es muss ihr Kind sein. Das ist es, was der Herr sagt. Ich diszipliniere euch, weil ich euch liebe; nochmal, es ist durch die Brille der Liebe. Aber sie protestieren: Oh, das ist keine große Sache.

Und hier ist nun die Antwort des Herrn, Vers 36, wir bringen es zum Schluss.

"Warum machst du dir so viel Mühe, deinen Weg zu ändern? Auch an Ägypten wirst du zuschanden, wie du an Assur zuschanden geworden bist. Denn (Vers 37) du musst auch von dort wegziehen die Hände über dem Kopf. Denn der Herr hat deine treuen Verbündeten verworfen, und du wirst mit ihnen keinen Erfolg haben."

Ich weiß nicht, ob man die Bedeutung dieses Kapitels und seines Schlusses überbewerten kann. Übrigens ist dies erst der Anfang. Nicht heute Abend, also verlieren Sie nicht den Mut. Doch mehrere Kapitel davon. Aber warum? Nun, es ist das Warum hinter dem Was. Weil Gott sie liebt und will, dass sie sich erinnern, weil sie es vergessen haben, was wiederum ein perfekter Übergang zur Feier des Abendmahls ist, denn geht es nicht darum beim Abendmahl?

Ich will nicht, dass ihr jemals vergesst, was ich für euch getan habe. So oft du dies tust, tust du es im Gedenken an Mich. Hier ist das Warum hinter dem Was aus Jeremia 2 und der Abendmahlsfeier, an der wir teilnehmen werden. Erinnert euch. Warum? Weil wir alle dazu neigen, zu vergessen. Ich meine, die Hektik und der Stress des Lebens, besonders heutzutage, sind so groß, dass wir einfach vergessen. Moment mal, ich bin gerettet, Mann. Es ist nicht so, dass ich es vergessen hätte, aber ich lebe sicher so, dass ich mich nicht daran erinnere, wie schlimm es für mich wäre, weil ich gerettet bin. Das ist die größte Hölle, die ich als Christ je kennenlernen werde. Und wie Sie sicher schon gehört haben, ist dies für Nichtchristen zweifellos der größte Himmel, den sie je erleben werden. Ich glaube, das muss ich mir merken.



Jeremia 2 -- 7. April 2022

Du hast deine erste Liebe verlassen

Pastor JD Farag

Wissen Sie, was die Abendmahlsfeier tut, ist das, was Gott durch den Propheten Jeremia versucht hat, um sie daran zu erinnern. Erinnern. Bereuen. Wiederholen. Erinnern Sie sich. Niemand hat eine größere Liebe, als wenn er sein Leben für seinen Freund hingibt. Und was Jesus zu den Jüngern in jenem Obergemach sagt, als sie das Passahfest feiern, was wir liebevoll als das letzte Abendmahl bezeichnen, er sagt im Grunde zu ihnen: Ich werde mein Leben für euch hingeben, weil ich euch liebe.

Und was wir hier heute Abend als Erfüllung der Passah-Prophezeiung tun werden, als das Passah-Lamm, in der Feier des Passahs, möchte ich, dass Sie das tun. Und wenn Sie das tun, möchte ich, dass Sie sich daran erinnern. Vergessen Sie das nicht. Warum ist das so wichtig? Wenn ich mein Leben so lebe, dass ich mich daran erinnere, was er für mich getan hat, dann wird das alles in meinem Leben verändern, in der Art, wie ich mein Leben lebe.

Im Lukasevangelium, Kapitel 22, beginnend mit Vers 14, steht der Bericht. Lukas schreibt durch den Heiligen Geist: *"Als aber die Stunde gekommen war, setzte er (Jesus) sich nieder und die 12 Apostel mit ihm. Dann sagte er zu ihnen: Ich habe mir sehnlichst gewünscht, dieses Passah mit euch zu essen, bevor ich leide."* Er war gerade fertig damit, ihnen zu sagen, dass er ans Kreuz gehen und für sie sterben würde. *"Denn ich sage euch: Ich werde nicht mehr davon essen, bis es im Reich Gottes erfüllt ist. Und er nahm den Kelch, dankte und sprach: Nehmet hin und teilt ihn unter euch. Denn ich sage euch: Ich werde nicht von der Frucht des Weinstocks trinken, bis das Reich Gottes kommt."*

Das ist jetzt das zweite Mal, dass er das sagt. Mit anderen Worten, das nächste Mal, wenn Ich dies tue, wird es in Meinem Reich sein, wenn es seine endgültige Erfüllung findet.

"Und er nahm das Brot, dankte, brach es und gab es ihnen und sprach:" (und hier ist es) "Das ist mein Leib, der für euch hingegen wird; das tut zu meinem Gedächtnis."

Für diejenigen unter Ihnen, die hier sind, wenn Sie die Verpackung nehmen und den oberen Teil abziehen, dann haben Sie das Brot und halten Sie es einfach einen Moment fest.

Es ist ein Symbol für den Leib Jesu Christi, der für uns gebrochen wurde, um uns daran zu erinnern, dass er unseren Platz eingenommen hat, und zwar freiwillig und aus eigenem Antrieb. Er hätte übrigens auch ablehnen können. Das wissen Sie doch, oder? Er hätte sich weigern können, aber er ging bereitwillig zu diesem Kreuz. Sein Körper, geschlagen und gebrochen, nicht seine Knochen. Das würde ihn als die Erfüllung des Passahlammes disqualifizieren. Keine Knochen sollten gebrochen sein. Übrigens war die Haut an sieben Stellen zerstört. Sieben, die Zahl der Vollendung. Die zwei Hände, die Füße sind vier; der gepeitschte Rücken ist fünf; die Dornenkrone ist sechs; übrigens, sehr vaskular, die Stirn. Und schließlich, um seinen Tod zu sichern, durchbohrte der römische Soldat seine Seite, und Blut und Wasser traten aus, sieben.

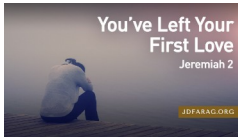
Übrigens sind Blut und Wasser die beiden Elemente, die bei der Geburt vorhanden sind. Das war die Geburt der Braut aus Seiner Seite als der zweite und endgültige Adam, so wie Gott die Rippe aus der Seite Adams nahm, um Seine Braut zu gebären, wenn man so will. Sehen Sie die Symbolik?

Sein Leib wurde für uns gebrochen, als er für uns starb. Vergessen Sie das niemals. Erinnert euch immer daran, was Ich für euch getan habe, weil Ich euch liebe. Wenn du dein Leben, so hart es auch sein mag, durch die Linse der Liebe siehst und dich an Meine Liebe zu dir erinnerst, an Meinen für dich gebrochenen Leib, daran, dass Ich für dich gestorben bin, dann wird sich deine Sicht auf das, was du durchmachst, verändern.

Würden Sie mit mir daran teilhaben?

Danke, Herr. Herr, wir tun dies zu Deinem Gedenken. Es ist ein Fest. Es ist ein Gedenken, symbolisch, denn wir haben gerade von dem Brot Deines für uns gebrochenen Leibes gegessen. Herr, wir danken Dir so sehr, dass Du für uns gestorben bist, für Deine Liebe, für uns und Deinen für uns gebrochenen Leib. Und Herr, wir erinnern uns, und Herr, vergib uns, dass wir vergessen und uns nicht erinnern. Herr, wir danken Dir für das, was Du uns gegeben hast, damit wir uns erinnern. Danke, Herr.

Lukas schreibt weiter: *"Ebenso nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut, das für euch vergossen wird."*



Jeremia 2 -- 7. April 2022

Du hast deine erste Liebe verlassen

Pastor JD Farag

Wenn Sie den Rest der Verpackung nehmen und sie zurückziehen, haben Sie den Kelch und halten Sie ihn einen Moment lang fest. Wir singen es, wir sagen es, wir wissen es, wir glauben es, wir sprechen darüber. Es liegt Macht im Blut. Aber begreifen wir auch, was das bedeutet? Ich meine, sein Blut wurde an unserer Stelle vergossen. Und er möchte, dass wir uns an sein vergossenes Blut erinnern. Warum? Weil es keinen Sündenerlass (Vergebung) ohne Blutvergießen gibt. So wurde Sein Blut an meiner Stelle vergossen. Ich glaube, ich tue gut daran, mir das zu merken.

Und es liegt Macht im Blut, denn Sein vergossenes Blut ist zur Vergebung und der Beseitigung und dem Erlass und der Reinigung all meiner Sünden. Manchmal lebe ich mein Leben so, als ob das nicht der Fall wäre. Ich habe es irgendwie vergessen. Daran muss ich mich erinnern, denn das ist ein Game-changer. Das verändert das Leben, nicht wahr? Ich bin gerettet durch sein Blut, das Blut des Neuen Bundes. Es gibt einen Neuen Bund. Ich stehe unter dem neuen Bund Seines Blutes, das für mich vergossen wurde, das für mich vergossen wurde zur Vergebung meiner Sünden.

Wollen Sie mit mir teilhaben? Kaponu, kommst du bitte rauf? Und dann, wenn Sie fertig sind, stehen Sie auf, und wir schließen mit einem Gebet und Kaponu schließt mit einem Lied.

Ich hoffe, dass das Abendmahl für Sie heute Abend nicht nur eine routinemäßige Formalität war, wie es so oft der Fall sein kann, sondern dass es vielmehr, besonders im Licht dieses Kapitels hier in Jeremia, eine dringend benötigte Erinnerung an Gottes Liebe zu uns ist. Und manchmal denke ich, dass es dem Feind gelingt, uns dazu zu bringen, das in Frage zu stellen und daran zu zweifeln.

Und wir müssen uns daran erinnern: Ja, Gott liebt mich. Er liebt mich wirklich. Er ist nicht böse auf mich. Der Feind ist wirklich gut darin, uns glauben zu machen, dass Gott auf uns zornig ist, dass Gott uns bestraft. Gott hat die Nase voll von uns. Nein. Er nahm all seinen Ärger, all seinen Zorn, und legte ihn auf seinen eingeborenen Sohn. Und so heißt es in Römer 8,1: *"So gibt es nun keine Verdammnis"* (keine Schuld) *"für die, die in Christus Jesus sind."*

Wenn Sie heute Abend hier sind oder online zuschauen und dies ein Thema ist, diese Sache, diese Infragestellung von Gottes Liebe zu Ihnen, dann möchte ich Sie wirklich ermutigen, einige Zeit in Römer, Kapitel 8 zu verbringen, denn es ist eine Erinnerung. Es ist eine dringend benötigte Erinnerung daran, dass es nichts gibt, was Sie von der Liebe Gottes zu Ihnen trennen kann. Weder Höhe noch Tiefe, weder Fürstentümer noch Mächte der Finsternis, noch irgendetwas Geschaffenes. Das deckt so ziemlich alles ab. Nichts kann dich von Gottes Liebe zu dir trennen. Denken Sie darüber nach. Es gibt nichts, was du tun kannst, damit Gott dich weniger liebt.

Ich werde nie vergessen, wie ich das zum ersten Mal zu meiner Tochter gesagt habe. Sie sagte: "Wirklich? Du meinst, Gott - nichts, was ich tun kann, lässt Gott mich weniger lieben? Nö! Wow, er liebt mich wirklich! Ich weiß. Und hören Sie zu, es ist sogar noch besser als das. Er mag Sie sogar. Er mag mich? Das ist fast noch aussagekräftiger als Liebe, denn das Wort "Liebe" ist so verunstaltet und sogar entweiht und gewöhnlich gemacht worden. Gott mag Sie. Er ist nicht böse auf Sie. Er liebt Sie. Vergessen Sie das nicht.

Lasst uns beten.

Vater, ich danke Dir.

Ich - Oh, es kommt ein Tag, bald und sehr bald und wir glauben daran.

Wie Du warten wir sehnsüchtig darauf und wünschen inbrünstig, das zu tun, was wir heute Abend hier getan haben, wenn es seine endgültige Erfüllung in Deinem Reich beim Hochzeitsmahl des Lammes findet, wenn wir mit Dir als Deine Braut an Deiner Seite teilhaben werden!

Herr, wir müssen daran denken und uns daran erinnern, dass wir das vor uns haben. Danke, Herr.

Wir lieben Dich so sehr!

Im Jesu Namen.

Amen.